

Niederschrift

**über die 9. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses
am Dienstag, 23.11.2010, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	Vertretung für Herrn Sebastian Hollmann
Brandt, Ulrich	Vertretung für Herrn Hubert Wördemann
Breuer, Mathilde	
Eisel, Peter	Vertretung für Frau Gabriele Gebühr ab TOP 5
Große Hokamp, Bernhard	
Gülker, Julius	
Haverkamp, André	
Hermanns, Hubertus	
Höggemann, Ulrich	
Löckener, August	
Lunkebein, Ulrich	
Möllenbeck, Elmar	ab TOP 5
Stratmann, Werner	

von der Verwaltung
Hoffmann, Marion
Nünning, Heinz
Schindler, Joachim

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Gebühr, Gabriele
Hollmann, Sebastian
Wördemann, Hubert

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung verschiedener Straßenleuchtentypen an der Straße „Am Haarhaus“ statt.

AV Breuer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Einvernehmlich wird als TOP 9 die Behandlung des „Integrierten Handlungskonzeptes“ auf Antrag der CDU - Fraktion auch im öffentlichen Teil behandelt und die TOP entsprechend erweitert.

2. Bestimmung des Schriftführers

VA Hoffmann wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wird Befangenheit festgestellt:

TOP N 2: AM Höggemann

4. Einwohnerfragestunde

Eduard Silge:

In Sachen Erweiterung des Seniorenzentrums:

Die Anlieger fühlen sich nicht angesprochen, da es sich lediglich um einen Sachstandsbericht in nichtöffentlicher Sitzung handelt.

Wie will die Verwaltung die Anlieger richtig beteiligen?

BM Schindler:

Es gibt bis zum Ende des Jahres 2010 keine endgültige Entscheidung hinsichtlich einer Alternativfläche.

Hinsichtlich der Wünsche der Anlieger, den geplanten Anbau darstellen, ist die Verwaltung mit dem Aufstellen des Flatterbandes nachgekommen.

Derzeit gibt es keine Veranlassung die Anlieger zu beteiligen.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Ausbau Michael-Keller-Weg

Der Ausbau des letzten Abschnitts des Michael-Keller-Weges ist im Haushaltsplan für das Jahr 2010 veranschlagt. Am 08. November hat dazu ein Gespräch mit den vom Ausbau betroffenen Anliegern stattgefunden. Man kam überein, zwei Ausbauabschnitte zu bilden und zunächst die Kosten dafür zu ermitteln. Der Ausbau soll dann im Jahr 2011 stattfinden.

2. Besichtigung des Entsorgungszentrums Ennigerloh (AWG) (Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf GmbH)

Zur Besichtigung des Entsorgungszentrums in Ennigerloh lade ich Sie herzlich ein. Die Besichtigung ist geplant für den 18. Januar 2011, 15:00 Uhr. Die Fraktionsvorsitzenden haben eine TeilnehmerInnenliste erhalten, in die Sie sich bitte bis 10.12.2010 eintragen mögen.

3. Fortschreibung Regionalplan

In einer Informationsveranstaltung am 11.11.2010 hat die Regionalplanungsbehörde den einzelnen Kommunen eine detaillierte Darstellung der neuen Bevölkerungsprognose und ihrer Auswirkungen auf den Wohnsiedlungsflächenbedarf vorgestellt. Auf der Basis jüngerer Demografieprognosen, die lokal unterschiedliche Ergebnisse zeigen, wird für den Kreis Warendorf ein deutlicher Bevölkerungsrückgang prognostiziert als bisher angenommen. Diese Entwicklung führt unter anderem dazu, dass insbesondere eine Reduzierung an planbaren Flächen gegenüber der Berechnung aus dem vergangenen Jahr für 10 Städte und Gemeinden in den neuen Regionalplan einfließen werden. Im Gegensatz dazu erhält die Gemeinde Ostbevern mit zusätzlichen 5 ha einen größeren Spielraum für die Ausweisung von Bauland.

Das offizielle Beteiligungsverfahren zum Regionalplan-Entwurf wird durch die Bezirksregierung ab Dezember 2010 durchgeführt. Eine Behandlung des Regionalplan-Entwurfs ist im Umwelt- und Planungsausschuss für Anfang 2011

vorgesehen

4. Biogasanlagen

Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz, die am 19.11.2010 in Ostbevern stattgefunden hat, ist unter anderem die Frage künftiger Bündelung von Biogasanlagen besprochen worden. Hintergrund ist der Ansatz, die mit der Errichtung und dem Betrieb von Biogasanlagen verbundenen Geruchsmissionen und Verkehrsbelastungen zu mindern. Als Lösung könnte sich eine Konzentration solcher Anlagen in einem gemeinsamen Sonder- oder Gewerbegebiet anbieten. Über die weitere Entwicklung wird berichtet.

6. Bürger- und Fraktionsanträge

6.1. Klimaschutz in Ostbevern - Antrag der FDP-Fraktion Vorlage: 2010/154

AM Aichner begründet den als Anlage 1 beigefügten Antrag der FDP – Fraktion. Demnach soll der Arbeitskreis „Energie“ in einen Arbeitskreis „Klima und Energie“ erweitert werden. Zudem soll auch eine personelle Erweiterung des Arbeitskreises erfolgen.

AM Eisel:

Den Antrag der SPD-Fraktion hat die FDP-Fraktion im Frühjahr abgelehnt. Ich begrüße den Antrag und unterstütze ihn.

AM Brandt:

Wir werden dem Antrag zustimmen, es ist jedoch darauf zu achten, dass der Arbeitskreis nicht zu umfassend wird. Es sollten Fachgruppen gebildet werden.

BM Schindler:

Ich schlage vor, den Arbeitskreis mit maximal 15 Personen zu besetzen.

Sodann wird beschlossen:

Der Arbeitskreis „Energie“ soll in einen Lenkungskreis „Klimaschutz und Energie“ umbenannt werden. Innerhalb des Lenkungskreises sollen Arbeitskreise gebildet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung

7. Straßenbeleuchtung mit LED - Besichtigung von Leuchtenstandorten - Sachstandsbericht - Beschluss über den Einsatz von LED-Technik

Vorlage: 2010/157

BM Schindler:

Der Einsatz von LED-Leuchten ist zukunftssträchtig, da die Beleuchtungsstärke besser als die der derzeitigen Leuchtmittel ist. In Ostbevern werden bereits seit 1996 Energiesparlampen eingesetzt.

Es wird vorgeschlagen, dass in künftigen Baugebieten und bei notwendigem Austauschen von Leuchten der Einsatz von LED-Technik berücksichtigt werden soll. Die vor der Sitzung besichtigten Modelle sollen dabei präferiert werden.

AM Haverkamp:

Soll im Baugebiet Kohkamp II auch die LED-Technik genutzt werden? Wird die Straßenbeleuchtung zweigleisig ausgeschrieben?

BM Schindler:

Die Anschaffung der Leuchten ist teurer, der Betrieb der Leuchten jedoch günstiger. In der Ausschreibung sollen zwei Varianten abgefragt werden.

AM Brandt:

Können bei einer Umstellung auch die Wartungsverträge angepasst werden?

BM Schindler:

Die kontinuierliche Kontrolle und Reinigung sollte beibehalten werden. Der Turnus der Leuchtmittelkontrolle kann jedoch verkürzt werden.

Es wird beschlossen:

Bei der Installation von Straßenbeleuchtungsanlagen soll künftig vorrangig LED-Technik zum Einsatz kommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**8. Bau von Bürgerradwegen
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2010/160**

BM Schindler berichtet über den Sachstand der Radwegearbeiten. Der Radweg an der K 10 ist bereits fertig gestellt. Die Reste im Haushalt werden übertragen. Die Brücke soll nicht auf Kosten der Gemeinde gebaut werden.

**9. Integriertes Handlungskonzept
- Antrag der CDU-Fraktion**

Vorlage: 2010/144/1

AM Brandt erläutert den als Anlage 2 beigefügten Antrag der CDU-Fraktion.

AM Brandt:

Die Behandlung im öffentlichen Teil der Sitzung wird aufgrund der Bereitstellung von Haushaltsmitteln notwendig.

Welche Fördermittel sollen für Ostbevern beantragt werden?

GOAR Nünning:

Es gibt z.B. Städtebauförderungsmittel für die „Ortskernsanierung“ kleinerer Kommunen. Hierzu ist der Antrag bis August 2011 zu stellen.

Die Bestandserfassung ist notwendig als Vorarbeit für das Konzept. Die restlichen Leistungsphasen können im Jahr 2011 in Auftrag gegeben werden.

AM Haverkamp:

Der Haushalt scheint nicht so schlecht auszusehen, dass wir in ein Haushalts-sicherungskonzept kommen werden. Sofern als Bedingung die freiwilligen Zuschüsse nicht gestrichen werden, sollte die Erstellung des Konzeptes vorange-trieben werden.

AM Möllenbeck:

Wie hoch ist der Fördersatz?

GOAR Nünning:

Der Fördersatz zu dem genannten Programm beträgt 60 %.

AM Brandt:

Auf die Finanzen sollte geachtet werden. Die Erstellung des Konzeptes und auch die vorbereitenden Tätigkeiten sollten durch den Wirtschaftsförderer der Gemeinde Ostbevern begleitet werden.

BM Schindler:

Die Verwaltung ist während der gesamten Erstellung eingebunden und stellt viele Unterlagen für das Büro zusammen. Ohne diese Unterstützung würde das Konzept teurer werden.

AM Aichner:

Allgemeine Konzepte mit viel Theorie werden oft nicht weiter beachtet. Die Folgekonzepte werden dann, wie z.B. in Greven, mit finanziell hohem Auf-wand erstellt.

GOAR Nünning:

Unsere Konzepte sind allesamt nützlich gewesen. Die Maßnahmen und Pro-jekte aus dem Dorfentwicklungsplan von 1986 und aus dem Verkehrsentwick-

lungsplan sind abgearbeitet. Das Einzelhandelskonzept wird zur Steuerung von Vorhaben genutzt.

AM Brandt:

Es ist sinnvoll, vorhandene Bestandteile z.B. aus dem Einzelhandelskonzept einzubringen, damit diese nicht wieder mit finanziellem Aufwand erhoben oder erarbeitet werden.

BM Schindler:

Das Handlungskonzept bringt die vorhandenen Konzepte zusammen. Zur Kostenminimierung werden die Grundlagen aus den vorliegenden Konzepten berücksichtigt.

Bei der Erstellung des Handlungskonzeptes sollen Bürger, Politik und Betroffene eingebunden werden.

Es wird beschlossen:

Beschluss über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Zur Begleichung des Planerhonorars für die Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes einschließlich anfallender Aufwendungen für die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und die Publikation der Ergebnisse in der Öffentlichkeit ist ein Betrag in Höhe von 25.000,00 € im Haushalt 2011 zu veranschlagen, sofern kein Haushaltssicherungskonzept notwendig ist.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

Beschluss über die Auftragsvergabe

Zur Aufnahme der ersten Arbeiten für das Integrierte Handlungskonzept wird das Planungsbüro Wolters Partner der Auftrag für Leistungen bis max. 5.000,00 € erteilt. Die Erteilung des Restauftrages kann erst erfolgen, wenn sichergestellt ist, dass die Planungskosten im Haushalt 2011 bereit stehen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

10. 41. Änderung des Flächennutzungsplanes - Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung

- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung
- Beschluss der Änderung
Vorlagen: 2010/155 und 2010/155/1

Folgende Empfehlungsbeschlüsse werden gefasst:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 12.08. – 03.09.2010 gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 03.09.2010 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 5 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.10. – 10.11.2010 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 08.11.2010 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregung des Einwenders C vom 28.09.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregung der Bezirksregierung Münster vom 22.11.2010 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 5 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss über die Änderung

Der 41. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostbevern (Anlage 6) wird beschlossen. Einbezogen in diesen Beschluss ist die Begründung (Anlage 7).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Bebauungsplan Nr. 59 "Kohkamp II"
- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung
- Satzungsbeschluss
Vorlagen: 2010/156 und 2010/156/1

GOAR Nünning erläutert, dass der notwendige artenschutzrechtliche und naturschutzrechtliche Ausgleich nahe des Naturschutzgebietes „Feuchtwiesen Ostbevern“ erfolgen soll. Hierzu wurden bereits in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde Gespräche mit verschiedenen Grundstückseigentümern zur Anlegung von extensivem Grünland geführt.

Sodann werden folgende Empfehlungsbeschlüsse gefasst:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden in der Zeit vom 12.08. – 03.09.2010 gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 03.09.2010 wird teilweise gefolgt. Die Begründung hierfür ist der Anlage 9 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen des Einwenders A wird nicht nachgegeben. Die Begründung hierfür ist der Anlage 10 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen des Einwenders B wird teilweise nachgegeben. Die Begründung hierfür ist der Anlage 11 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregungen des Einwenders C werden zur Kenntnis genommen. Diese Anregung ist der Anlage 12 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.10. – 10.11.2010 gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 08.11.2010 und 11.11.2010 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 8 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregung des Einwenders C vom 28.09.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 9 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss externer Ausgleich

Der notwendige artenschutzrechtliche und naturschutzrechtliche Ausgleich soll im oder am nahe gelegenen Naturschutzgebiet „Feuchtwiesen Ostbevern“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 59 „Kohkamp II“ der Gemeinde Ostbevern (Anlage 10) wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert am 24. Dezember 2008, BGBl. I S. 3081) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 11) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. **42. Änderung des Flächennutzungsplanes**
- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung
- Beschluss der Änderung
Vorlagen: 2010/162 und 2010/162/1

Folgende Empfehlungsbeschlüsse werden gefasst:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 12.08. – 03.09.2010 gem. § 3 Abs. 1 und § 4

Abs. 1 BauGB

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 03.09.2010 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 16 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.10. – 10.11.2010 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB

Die Anregung des Einwenders C vom 28.09.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 12 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss über die Änderung

Der 42. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostbevern (Anlage 13) wird beschlossen. Einbezogen in diesen Beschluss ist die Begründung (Anlage 14).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. **Bebauungsplan Nr. 57 "Sondergebiet Borgmann"**
- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung
- Satzungsbeschluss
Vorlagen: 2010/161 und 2010/161/1

Folgende Empfehlungsbeschlüsse werden gefasst:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden in der Zeit vom 12.08. – 03.09.2010 gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 06.09.2010 wird teilweise gefolgt. Die Begründung hierfür ist der Anlage 20 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregungen des Landesbetrieb Straßenbau NRW, Niederlassung Müns-

ter, vom 01.09.2010 werden zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 21 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregungen des Einwenders C werden zur Kenntnis genommen. Diese Anregung ist der Anlage 12 der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses vom 28.09.2010 zu entnehmen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.10. – 10.11.2010 gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Der Anregung des Kreises Warendorf vom 09.11.2010 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 15 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregung des Einwenders C vom 28.09.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 16 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregung des Einwenders D vom 30.09.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 17 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss externer Ausgleich

Der notwendige artenschutzrechtliche und naturschutzrechtliche Ausgleich soll im oder am nahe gelegenen Naturschutzgebiet „Feuchtwiesen Ostbevern“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 57 „Sondergebiet Borgmann“ der Gemeinde Ostbevern (Anlage 18) wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert am 24. Dezember 2008, BGBl. I S. 3081) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 19) wird zu-

gestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

14. Anträge Bauvorhaben

14.1. Übersicht Baufreistellungs- und Baugenehmigungsverfahren

Die Aufstellung der eingegangenen Bau- bzw. Freistellungsanträge sind der Anlage 17 zu entnehmen.

14.2. Bauanträge / -voranfragen - Erteilung Einvernehmen

Es werden keine Bauanträge vorgestellt.

14.3. Bauanträge / -voranfragen - nachrichtlich

Umbau und Erweiterung des Landgästehauses am Hof Beverland, Schlichtenfelde 21

Der Verwaltung liegt ein Bauantrag der Dirk Boll Eventveranstalter GmbH zum Umbau und zur Erweiterung des Landgästehauses am Hof Beverland vor. Geplant ist, das bestehende Landgästehaus im Bereich des Einganges u.a. um zusätzliche Büroräume sowie um einen Spiele- und einen Raucherraum zu erweitern.

Die geplante Erweiterung des Landgästehauses befindet sich innerhalb der Baugrenzen des Bebauungsplanes Nr. 47 „Kaseinwerk“, 1. Änderung und Erweiterung. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Amt für Denkmalpflege, wird aufgrund des denkmalgeschützten Gebäudes im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens beteiligt.

15. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es wird keine Anfrage gestellt.

Mathilde Breuer
Ausschussvorsitzende

Marion Hoffmann
Schriftführerin

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister